

Selbst der Franz schwebte

Trampolining für Kinder mit der Stiftland-Reha in Tirschenreuth

Von Ulla Baumer

Nein, es ist kein echter Zaubertrick, der das Stadtoberhaupt von Tirschenreuth, Franz Stahl, fliegen lässt.

Tirschenreuth. Als die Kinder nach der Demonstration des nagelneuen Trampolins den Platz räumten, musste es Bürgermeister Franz Stahl unbedingt auch probieren. Physiotherapeutin Monika Haas-Lehner von der Stiftland Reha leistete Hilfestellung. Und tatsächlich stellte sich das Kreisstadtoberhaupt gar nicht so ungeschickt auf der höchst wackeligen Sprungmatte an. „Bewegungserfahrung auf dem großen Trampolin“ und „Rückenschule für Kinder“ stellte der Chef der Stiftland Reha, Wolfgang Haas, am Donnerstag dem Bürgermeister sowie Vertretern der Banken, der Krankenkassen, der Kindergärten und der Schulen vor.

Der Physiotherapeut, dessen Gesundheitssportverein Stiftland-Reha e.V. inzwischen 150 Mitglieder zählt, wollte endlich auch etwas für Kinder machen. Die Sparten in diesem Verein sind vielfältig, von Seniorengymnastik über Rückenschule, Tai Chi und Yoga bis hin zu Wassergymnastik und mehr, aber eben nur für Erwachsene. Was nun den Kindern anbieten, das gesund ist und gleichzeitig bei den Kids gut ankommt? Die Wahl fiel auf ein großes



Bürgermeister Franz Stahl findet's toll, dass er mit Hilfe des Trampolins und der fachfraulichen Hilfe von Monika Haas-Lehner beinahe in einen „Schwebezustand“ versetzt wurde. Foto: ub

Trampolin – die neue Sparte war geboren.

Alles kostenlos

Das Beste daran: Für Kinder ist dieser „Flugspaß“ in der Grundschulturnhalle kostenlos, denn die Krankenkassen übernehmen im Bedarfsfall die Gebühren. Monika Haas-Lehner erklärte Ziel und Hintergrund des jeden Montag stattfindenden Trampoliningstrainings. Die Sport- und Gymnastiklehrerin hat auf Trampolins sogenannte „laufen gelernt“. Während ihrer Zeit als Kunstturnerin und in beim Sportstudium war das Tram-

polin als Trainings- und Übungsgerät stets ihr Begleiter. „Zehn Minuten Trampolin ersetzt eine halbe Stunde Joggen“, weiß die Fachfrau. Primärprävention nennt Monika Haas-Lehner, was hier für Buben und Mädchen angeboten wird. Denn was die Krankenkassen längst erkannt haben: Vorbeugen ist billiger als heilen!

Auf dem Trampolin lernen die Kinder nicht nur, Freude an Bewegung zu haben, es wird Konzentration ebenso geübt wie Balance, Sozialkompetenz und mehr. Und weil's jeder zum Schwingen bringt, können auch übergewichtige Kids mitmachen.

„Mit nur einem kleinen Sprung fliegt jeder schon relativ hoch“, erklärte Monika Haas-Lehner. „Das ist zwar auch anstrengend, aber die Kinder empfinden es nicht so, weil es richtig toll ist.“

Wolfgang Haas und Monika Haas-Lehner versäumten es nicht, Bürgermeister Franz Stahl und Schulrektor Manfred Grüssner für die Bereitstellung der Turnhalle zu danken. „Ich habe das gerne getan“, sagte Stahl, „denn ich weiß, dass das Rehaszentrum einen sehr guten Ruf hat.“ Wer mehr wissen möchte: Infos gibt es unter Telefon (096 33) 92240 oder (096 31) 2775.